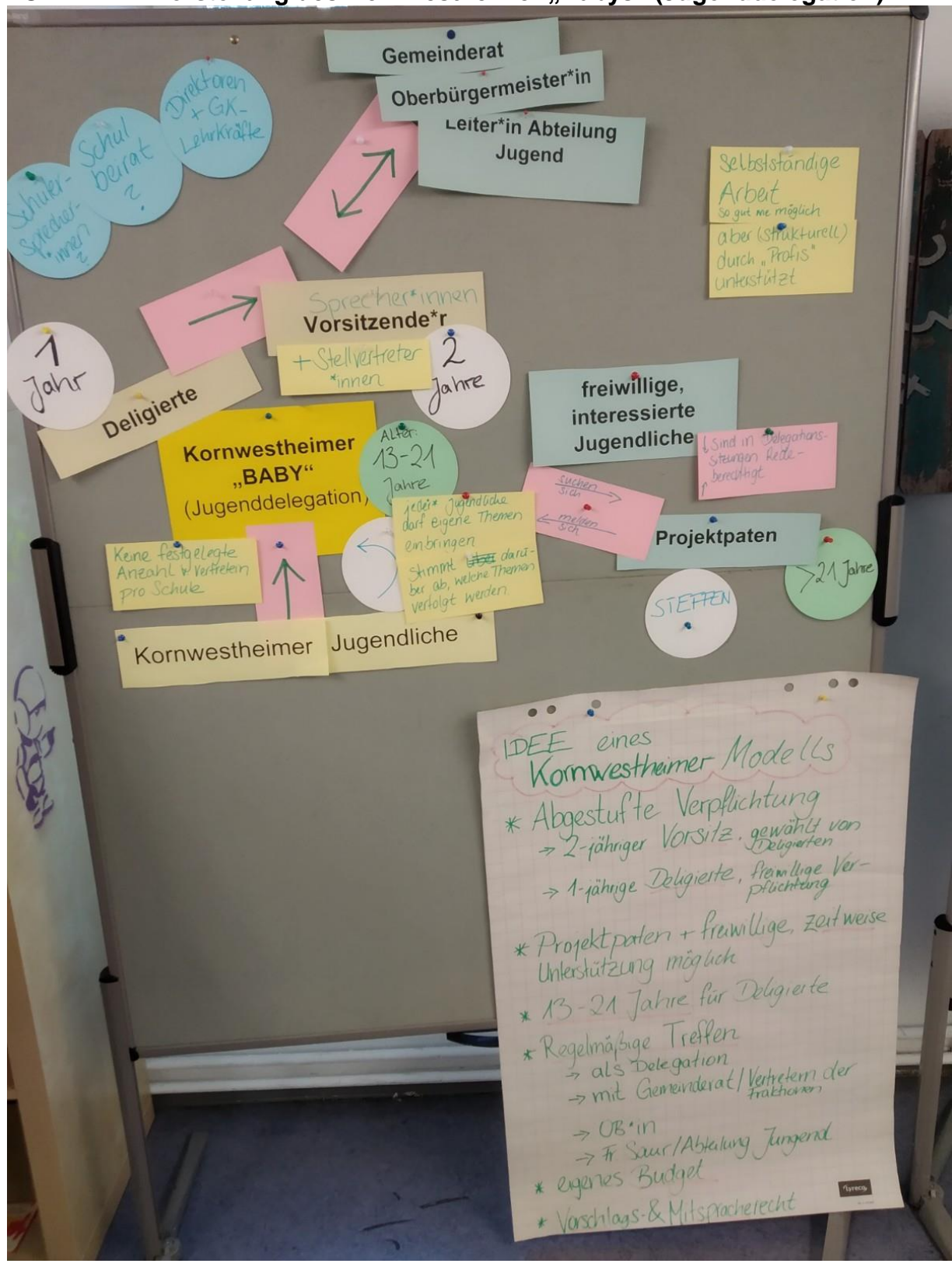


# Protokoll des 3. AK „Jugend BeWegt“ 3.7.2019

Protokollant: Michael Wolfschläger

TOP 1: Vorstellungsrunde

TOP 2: Vorstellung des Kornwestheimer „Babys“ (Jugenddelegation)



Kornwestheimer Jugendliche (zwischen 13 und 21 Jahren) können sich freiwillig (ohne Wahl) als **Delegierte** (verpflichtend für 1 Jahr) aufstellen. Die Delegierten wählen eine/n **Vorsitzende/r** (verpflichtend für 2 Jahre) und 1-2 Stellvertreter/innen. Eine Begrenzung der Delegiertenanzahl ist im Moment nicht vorgesehen.

Die Vorsitzenden sind in **regelmäßigem Austausch mit OB, Vertreter/innen des Gemeinderats und der Abteilungsleitung Jugend**. Sie wissen, welche Personen in der Verwaltung für welchen Bereich zuständig sind oder können diese leicht erfragen.

Ebenso können sich (freiwillige, interessierte) Jugendliche nur **projektbezogen** engagieren.

Die Projekte sind an die Jugenddelegation angedockt. Ältere Jugendliche oder Erwachsene (ü21) können sich als **Projektpaten** engagieren.

Jugendliche suchen sich Paten aus oder die Paten schlagen sich vor.

Es wäre wünschenswert wenn die Jugendlichen in der Delegation möglichst von allen Kornwestheimer Schulen vertreten sind, ebenso Jugendliche, welche in Kornwestheim wohnen aber außerhalb zur Schule gehen oder bereits in der Ausbildung sind. Dies ist aber nicht zwingend.

Das „Baby“ hat eine/n **Ansprechpartner/in** aus der Abteilung Jugend, welche/r eine begleitende und vermittelnde Funktion hat. Die Jugendlichen sollen aber viel selbstständig und selbstorganisiert arbeiten (z.B. Sitzungen selbst vorbereiten und durchführen).

Die **Themen** werden über Umfragen bei Jugendlichen (auch online) ermittelt. Alle Jugendliche können Themen an die Delegierten weitergeben. Diese entscheiden per Wahl ob ein Thema weiter bearbeitet wird oder nicht. Ebenso können die Delegierten eigene Themen bearbeiten.

Die Ansprechpartner von Gemeinderat und Verwaltung tragen, sofern jugendrelevante Themen anstehen, diese an die Delegierten/Vorstände weiter.

Ebenso sollten die Ansprechpartner aus GR und Verwaltung wissen, dass wenn Anfragen der Delegierten/Vorstände kommen, diese eine gewisse Priorität haben.

**Öffentlichkeitsarbeit/Infos** für andere Jugendliche: Es gibt ein Budget für Werbung. Homepage, Instagram, Schwarzes Brett. Einbeziehung der Schulen: Schulleitungen als Multiplikatoren, z.B. bekannt machen im Gemeinschaftskundeunterricht, Plakate an Schulen (Eingang, Schwarzes Brett, fester Platz für Jugenddelegation Infos (ohne jedes Mal Rücksprache halten müssen)). Kommunikation auf Landesebene.

Während ihrer Amtszeit können die Delegierten an **Fort- und Weiterbildungen** teilnehmen (im Budget inklusiv).

Die Delegierten bekommen nach ihrer Amtszeit eine Belohnung/Zertifikat/Vermerk in Schulzeugnis. So soll die **Verbindlichkeit** gestärkt werden.

Noch zu klären sind folgende Fragestellungen:

- Ab wann beginnt „das Jahr“ der Delegierten? (Evtl. am Anfang des Schuljahres)
- Wie wird man Delegierte/r? Idee, Projektidee?
- Wie oft sind die Treffen der Delegierten und Vorstände?
- Wo finden diese statt?
- Welche Funktionen hat „der/die Ansprechpartner/in“
- Wie hoch ist das Budget? Auch für Werbung ect. (Kornthal-Münchingen: 6000€)
- Gibt es Sitzungsgeld für Delegierte?
- Wie oft findet der Austausch mit GR, OB, Ansprechpartnern aus der Verwaltung (v.a. Abteilung Jugend) statt?
- Welche Rechte haben die Delegierten/Vorsitzenden? Rede-, Anhörungs-, Antragsrecht im GR und Ausschüssen? (Stimmrecht ist nicht möglich, fester Sitz im SIA ist möglich)
- Welche Rechte haben die Projektgruppen? Rederecht bei Sitzungen und Verwaltung?
- Wie wird mit anderen Jugendlichen kommuniziert: Website, Instagram Acc.?
- Wann, warum und wie muss jemand von dem Posten der Delegation zurücktreten? (Was passiert bei unentschuldigtem Fehlen? Abmeldung von Sitzungen per App, Mail?)→ Klare Regeln
- Wie ist die Verbindung zu SchülersprecherInnen, „Schulbeirat“ und Lehrkräften/SchulleiterInnen verankert? (Sind SchülersprecherInnen Teil der

- Jugenddelegationen?)
- Wie wird das „Baby“ integriert/etabliert?
  - Welchen Namen bekommt das Baby?

### **TOP 3: Jugendgemeinderat Antrag**

- wollten Verpflichtung mit fester Gruppe, (Verbindlichkeit), Themeneingaben über Jugendgemeinderat. Es besteht Offenheit zum „Baby“.

„Egal ob Jugendgemeinderat oder „Baby“. Es muss ernst genommen werden von Verwaltung und Gemeinderäten.“ (Steffen Müller)

### **TOP 4: Ausblick**

Weiterarbeit / Fusion / erweiterte Steuerungsgruppe nächster Termin:

**Donnerstag, 25.07. um 18 Uhr im JuZ**

Vorstellung des Modells im SIA:

Noch dieses Jahr im Oktober od. Dezember 2019

Informationsweitergabe:

WhatsApp Gruppe, wer will

Angebot: Unterstützung von Steffen Müller (ehem. Jugendgemeinderat Kornthal-Münchingen) für Jugend BeWegt.

Jugend BeWegt ist ein Projekt der Stadt Kornwestheim / Abteilung Jugend.